

## Stellungnahme der Schulleitung der Grundschule Tumringen zur Notwendigkeit neuer Fenster an der GS Tumringen

Hiermit möchte ich – auch im Namen meines ganzen Team - noch einmal schriftlich darlegen, warum uns der Austausch alle Fenster im Zuge der Sanierung als unerlässlich erscheint:

- 1) Wir Lehrer, unsere Schülerschaft, Eltern verbringen viel Zeit in den Räumen dieses alten Gebäudes (Unterricht, Konferenzen, Elterngespräche, Sitzungen usw.). Wir erleben deshalb im Winter täglich, dass es trotz geschlossener Fenster zieht. Wer im direkten Bereich vor Fensterfronten sitzt, friert zwangsläufig, obwohl sich direkt unter den Fenstern Heizkörper befinden. Nicht selten lassen Kinder die Jacken an, weil es sonst zu kalt ist. Im Sommer hingegen gibt es kaum ein Zimmer, in dem es nicht unglaublich heiß ist. Da die Verglasung in den meisten Klassenzimmern die gleiche bleiben soll, wird auch eine Instandhaltung mit Dichtungen an diesem Umstand (vor allem an der Kälte im Winter) nur wenig ändern.
- 2) Eine Instandhaltung kostet Geld und ist eine Investition, die besser in neue Fenster gesteckt werden sollte oder aber in Lösungen, die einen Austausch neuer Fenster möglich macht (Fensterfalzlüfter). Dieser Meinung war übrigens auch ein Fensterbauer, der sich die Mühe gemacht, die Fenster vor Ort zu begutachten. Aus unserer Sicht wäre die anvisierte Lösung der Stadt herausgeschmissenes Geld, nur kurzfristig gespart und langfristig Geld zum Fenster hinausgeworfen und den Sanierungsstau an den Lörracher Schulen weiter verschärfend. Wenn jetzt so viel Geld in die Hand genommen wird, dann bitte auch mit dem Austausch der Fenster.
- 3) Die Fenster wurden bereits vor ca. 10 Jahren von der Firma F+T Fensterdichtung GmbH, Fischingen zu einem sehr hohen Preis saniert. Die Dichtungen lassen sich herausziehen und erfüllen ihren Zweck nicht mehr.
- 4) Bei einer Instandhaltung stehen wir in ein paar Jahren wieder vor dem gleichen Problem, ohne dass es in der Zwischenzeit je einmal gut gewesen wäre.
- 5) Das Alter der Fensterscheiben (über 45 Jahre) spricht für sich  
→ abstrahlende Kälte im Winter, große Hitze im Sommer  
  
→ zunehmend blinde Fenster  
  
→ Kein Lärmschutz, es ist nicht möglich, dass eine Klasse auf dem Schulhof etwas aktives macht (Bewegungsspiel, Sportspiel) macht, da sonst die anderen Klassen in den Klassenzimmern trotz geschlossener Fenster gestört werden.  
  
→ Fenster gehen schwer auf, schließen schwer, für Kinder nicht selbständig zu händeln/ eigentlich nicht mehr zeitgemäß hinsichtlich Selbständigkeit/ Sicherheit der Kinder
- 6) Eines der für uns wichtigsten Argumente für den Austausch aller Fenster ist die verlorene Energie. Seit Jahren sind wir im Energieverbrauch ganz an der Spitze, sollen Energie sparen, wurden gebeten einer Grundwärme von 19 Grad zuzustimmen, um Energiekosten zu sparen – das alles passt nicht zusammen mit einem Austausch einzelner Fenster und einem in Kauf nehmen von weiterem jahrelangem „Zum-Fenster-Hinaus-Heizen“ und schon gar nicht zum Anspruch einer zeitgemäßen Modernisierung.

